

IndorTec® FLEX-DRAIN

Das IndorTec® FLEX-DRAIN Duschrinnensystem mit Lastverteilplatte



Systemkomponenten:

a) IndorTec® FLEX-DRAIN Duschrinne, in den Längen 750 mm, 950 und 1150 mm inklusive integriertem Fixbauadapter mit Estrichabziehkante

IndorTec® FLEX-DRAIN Duschrinne Abmessungen/Maße

senkrecht/waagrecht mm	750	950	1150
Drainrahmen Breite/Länge mm	57/750	57/950	57/1150
Rinnenkörper Außenmaße Flansch Breite/Länge mm	90/785	90/985	90/1185
Waagrecht, mit DN 40 Entwässerungsabgang			
Rinnenkörperhöhe bei Sperrwasserhöhe 30/50 mm	62	62	62

im Lieferumfang enthalten:

- selbstklebendes vlieskaschirtes Butylband für Haftkontakt zu Versetz-/Estrichmörtel
 - werkseitig angedichtete Abdichtungsmanschette, werkseitig angebrachter Fixbauadapter mit Estrichabziehkante (EPS-Rinnenträger)
 - Edelstahl-Drainrahmen mit Entwässerungsschlitzen, Höhe 11 mm für Fliesen / 22 mm für Naturstein, +/- 5 mm in alle Richtungen verschiebbar zur fluchtrechten Ausrichtung an Wände und Fugenraster
 - Edelstahl-Wendeauflage, gleichzeitig einsetzbar als Edelstahlabdeckung und Fliesenmulde
 - Geruchsverschluss im Rinnenkörper bei waagrechter Variante, und Rohrsiphon bei senkrechter Variante
- b) IndorTec® FLEX-DRAIN FR Flexrohr, 75 cm, einschl. variablem Rohrübergang für Anschluss an bestehende Sanitär Entwässerung in DN 40 und DN 80
- c) IndorTec® FLEX-DRAIN LP Lastverteilplatte, mit beidseitiger Systemabdichtung, Maße: 990 x 800 mm, 1190 x 995 mm oder 1390 x 1100 mm
- d) IndorTec® FLEX-DRAIN GP Gefälleprofil, aus Edelstahl, zur Verkleidung der seitlichen Wangen im Duschbodenbereich und
- e) IndorTec® FLEX-DRAIN BP Blendenprofil, aus Edelstahl, zur Verkleidung der rückseitigen Wandflächen im Duschbodenbereich
- f) IndorTec® FLEX-DRAIN EA Eckabdichtung, vorgefertigte Manschetten-Innenecken mit Stufenfalzausbildung, je eine linke/rechte Variante

Allgemeine Daten für den Einbau der IndorTec® FLEX-DRAIN Duschrinnen

Mindestbreite für Estrichaussparung

- IndorTec® FLEX-DRAIN 750 = immer Mindestbreite 785 mm
- IndorTec® FLEX-DRAIN 950 = immer Mindestbreite 985 mm
- IndorTec® FLEX-DRAIN 1150 = immer Mindestbreite 1.185 mm; zzgl. Dichtbandüberlappung

Maximale Estrichaussparung mit IndorTec® FLEX-DRAIN Lastverteiplatte

- 990 x 800 mm: Anwendung schmal = Breite max. 820 mm x Tiefe max. 1.100 mm; Anwendung breit = Breite max. 1.010 mm x Tiefe max. 910 mm
- 1.190 x 995 mm: Anwendung schmal = Breite max. 1.015 mm x Tiefe max. 1.300 mm; Anwendung breit = Breite max. 1.210 mm x Tiefe max. 1.105 mm
- 1.390 x 1.110 mm: Anwendung schmal = Breite max. 1.130 mm x Tiefe max. 1.500 mm; Anwendung breit = Breite max. 1.410 mm x Tiefe max. 1.220 mm

Estrichaussparung Höhe = Rinnenhöhe je nach Variante + Höhe für Gefälleweg von 2 % (2 cm je 1 m)

Nasseinbau mit Lastverteiplatte



1 Untergrund für Estricheinbau fachgerecht vorbereiten (Randdämmstreifen, etc.)
Dämmlagen sind mit PE-Folie abzudecken.



2 Butylband unterseitig auf den Fixbauadapter der IndorTec® FLEX-DRAIN Duschrinne aufkleben (Haftbrücke für Klebe-/Estrichmörtel und gleichzeitiger Schallschutz).



3 Falls notwendig, kann der Rinnenträger entfernt und das Butylband unterseitig an den Rinnenkörper geklebt werden.



4 Vor dem Setzen der Rinne wird unterseitig Klebemörtel aufgetragen um eine Verkrallung zum Estrichmörtel, bzw. um eine vollflächige Auflage sicherzustellen. Insbesondere zum direkten Verkleben kann ein Aufzahn zweckmäßig sein.



5 Abflussrohre DN40 an die Duschrinne anschließen. Ein Mindestgefälle von 1 % ist einzurichten. Ein etwaiger Adapter DN40/DN50 ist an die bauseitige Abwasser-Installation unmittelbar vor dem Wandanschluss zu montieren. Ggf. sind die Rohre mit einer Schallsisolierung zu ummanteln.



6 Zur schnelleren Montage empfiehlt sich IndorTec® FLEX-DRAIN FR Flexrohr mit 75 cm Länge. Der korrekte Rohranschluss und die Wasserableitung sind vor dem Estricheinbau zu überprüfen.



7 Für die Variante mit senkrechtem Abgang wird ein Röhrensiphon mitgeliefert. Das senkrechte Rohr ist vor dem Setzen der Rinne zu montieren und so durch die Decke zu führen.



8 Um einer Rissbildung, geschuldet der geringen Rohrüberdeckung, entgegenzuwirken, ist die Lastverteiplatte oberhalb des Estrichs einzubauen. Diese wird mit Winkelschneider oder Stichsäge zugeschnitten...



9 Zur einfachen Verarbeitung kann der Estrich an der Estrichabziehkante höhengenaue abgezogen werden. Es ist darauf zu achten, die Duschrinne mit dem Estrichmörtel fest zu verbinden. Hierzu ist eine Haftkontaktschicht aufzubringen.



Beim Einsatz der Lastverteilplatte muss die Estrichabziehkante 4 mm in der Höhe bauseits gekürzt werden. Rückseitig Klebemörtel auf die Lastverteilplatte aufzahn. Dann „Frisch in Frisch“ in den Estrichmörtel einklopfen und ausrichten. Eine Schwächung des Estrichs kann so sicher überbrückt werden.

Fertigstellung der Verbundabdichtung und Fliesenverlegung



Die dichte Einklebung von Dichtmanschette an Boden ...



...und Wand erfolgt mit Dichtkleber (z. B. Ardex 7+8 Dichtkleber).



Ebenso werden alle Innen- und Außenecken...



...sowie alle Dichtbänder mit dem IndorTec® SEAL-DK Dichtkleber eingeklebt bis der Duschbereich mit allen Boden- und Wandflächen komplett eingedichtet ist.



Fertig zur Fliesen- bzw. Natursteinverlegung. Wird die IndorTec® FLEX-DRAIN auf Podeste eingebaut, muss an allen Rändern ein Aufkantungswinkel (nach ZDB-Merkblatt „Verbundabdichtungen“ eingedichtet werden.



Nach Verfliesung des umfassenden Bodenbelages am Duschbereich, das Gefälleprofil entsprechend ablängen und mit DiProtec® FIX-MSP Dicht-Klebstoff an der/den freien seitlichen Wangen der Estrichaussparung ankleben. Der wandbündige Einbau ist bei dieser Duschrinne möglich.



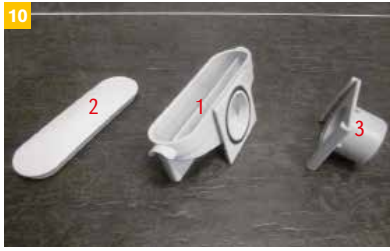
Der Einbau des Drainrahmens und die Fliesenverlegung erfolgt Zug um Zug. Klebemörtel vorziehen...



... und FLEX-Drainrahmen mit EPS Füllstreifen (Verbiegungsschutz des Rahmens und Bautenschutzabdeckung) einsetzen. Winklige/parallele Ausrichtung an Fliesenfugen und Wandanschluß sind bis +/- 5 mm möglich.



Die Fliesenverlegung auf der IndorTec® FLEX-DRAIN LP Lastverteilplatte ist ohne Formatbeschränkung möglich.



Der herausnehmbare Geruchsverschluss (1) mit Deckel (2) und Anschlussadapter (3) ist werkseitig ...



... im Rinnenkörper fertig montiert. Die Einbautiefe des Anschlussadapters kann variabel im Ablaufgehäuse positioniert werden.



Abstandhalter der 2 in 1 Wendeauflage: Aufgrund des Innengefälles der Duschrinne sind die Abstandhalter in unterschiedlichen Höhen beigelegt ...



... und entsprechend gekennzeichnet – von A = hoch bis C = niedrig

- Duschrinne 950 mm/1.150 mm = 6 Stück (2 x A, 2 x B, 2 x C)
- Duschrinne 750 mm = 4 Stück (2 x A, 2 x B)



Die Abstandhalter in die seitlichen Lochungen der Wendeauflage einclippen. Beginnend von Außen mit A, nach Innen bis C.



Einlegen der Wendeauflage (Edelstahl-abdeckung oder Fliesenmulde) in den Duschrinnenkörper. Die Fliesen werden mit DiProtec® FIX-MSP in die Fliesenmulde eingeklebt – fertig.



Der mitgelieferte Edelstahl Rinnenheber ermöglicht das einfache Entnehmen der Edelstahl-Wendeauflage zum Reinigen oder Wenden.

Die Verlegeanleitungen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ausführliche Informationen sind im Technischen Datenblatt des Produktsystems enthalten. Unsere Angaben gründen auf unseren sorgfältigen Untersuchungen und Erfahrungen. Die vielen in der Gesamtkonstruktion mit zur Verwendung kommenden Stoffe und Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns nicht im Einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Fachkenntnis, fachlich richtiges Beurteilungsvermögen und richtige Produktverwendung sind daher Grundlage für dauerhaft funktionssichere Bauleistungen. Im Zweifelsfalle sind Eigenversuche durchzuführen oder anwendungstechnische Beratung einzuholen.

Neben den Angaben in dieser Verlegeanleitung sind auch die Regelwerke und Vorschriften der entsprechenden Organisationen und Fachverbände, die jeweiligen DIN-Normen sowie die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller weiterer zur Anwendung kommender Produkte für die herzustellende Leistung zu beachten.

Mit Erscheinen dieser Verlegeanleitung verlieren alle vorausgegangenen Verlegeanleitung ihre Gültigkeit. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Änderungen vorbehalten.

Die aktuellen Versionen der Verlegeanleitungen sowie weitere Informationen (z.B. Sicherheitsdatenblätter, technische Datenblätter etc.) finden Sie als Download unter www.gutjahr.com.

Sicher besser.

GUTJAHR



GUTJAHR Systemtechnik GmbH
 Philipp-Reis-Str. 5-7 · D-64404 Bickenbach
 Tel. +49 (0) 62 57/93 06-0 · Fax 93 06-31
www.gutjahr.com